



## Unkraut- und Moosbekämpfung im Rasen

Zulassungstand: Mai 2019 (aktuell unter [www.lksh.de](http://www.lksh.de)\Gartenbau\Pflanzenschutz\Haus-und Kleingarten)

Besonders auf älteren Rasenflächen oder ungünstigen Standorten kann es zu einer Schwächung der Gräser kommen und damit zu einer Ausbreitung von unerwünschten Wildkräutern und Moosen. Diese verdrängen die Rasengräser und hemmen das Graswachstum. Deshalb ist es wichtig, die Standortfaktoren zu optimieren, z. B. durch eine Düngung nach Bodenuntersuchung (LUFA-ITL GmbH, Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Tel. 0431/12280), eine Verbesserung der Bodendurchlässigkeit und -belüftung (Aerifizieren), Ausbringen und Einharken einer dünnen Sandschicht oder eine Auswahl geeigneter Gräser. Durch regelmäßigen Schnitt und durch eine ausgeglichene Nährstoffversorgung wird der Unkrautbewuchs unterdrückt. Einzelne Unkräuter (Wegerich, Löwenzahn) können ausgestochen werden.

Die Moosbekämpfung kann erfolgen durch Vertikutieren und ggf. durch den Einsatz zugelassener Pflanzenschutzmittel. Diese Bekämpfungsmaßnahmen sind aber nur nachhaltig, wenn die oben beschriebenen grundlegenden Bedingungen für die Rasengräser verbessert werden. Einige Präparate gegen Moose wirken auch als Herbizid gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter und somit auch auf Rasengräser, diese sind eher zur Behandlung von stark vermoosten Teilflächen einzusetzen.

Die zugelassenen Herbizide gegen zweikeimblättrige Unkräuter kommen aus der Gruppe der sogenannten „Wuchsstoffe“, die über das Blatt aufgenommen werden. Die Kräuter wachsen sich praktisch zu Tode. Diese besondere Wirkungsweise erfordert die Beachtung folgender Hinweise, von denen viele auch auf die Präparate zur Moosbekämpfung zutreffen:

- Nicht im Ansaatjahr Herbizide einsetzen, da die Gräser noch zu weich sind und selbst geschädigt werden.
- Herbizide bei wüchsigen Temperaturen (15° - 25° C) im Mai bis September einsetzen, da die Unkräuter den Wirkstoff so besser über die Blätter aufnehmen können.
- Die Blätter sollten zur Zeit der Anwendung trocken sein und auch einige Stunden später sollte kein Niederschlag fallen.
- Fünf bis sieben Tage vor und nach der Anwendung nicht mähen. So ist erstens genug Blattmasse zur Aufnahme des Mittels vorhanden und zweitens nach der Anwendung genügend Zeit zur Einwirkung.
- Mähgut entfernen und nicht verfüttern.
- Die Nutzung als Spielwiese ist erst frühestens nach dem ersten Schnitt möglich.
- Spritzungen nur bei Windstille durchführen und unbedingt Abdrift auf andere Pflanzen vermeiden, da fast alle anderen zweikeimblättrigen Pflanzen (also auch Gemüse, Blumen usw.) geschädigt werden.
- Vorsicht beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Nähe von Gartenteichen. Die meisten Präparate sind fischgiftig.
- Die Spritze gründlich mit Wasser und Aktivkohle oder mit einem Spezialreiniger wie "Agro-clean" reinigen. Möglichst das Spritzgerät nicht für andere Pflanzenschutzmaßnahmen verwenden und auffällig als „Herbizidspritze“ kennzeichnen.
- Auch bei Präparaten zum Streuen jeden direkten Kontakt mit dem Präparat vermeiden und Handschuhe tragen.
- **Die Gebrauchsanleitung ist in jedem Fall zu beachten.**

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort

Standort Ellerhoop	Standort Lübeck	Standort Rendsburg
Thiensen 22, 25373 Ellerhoop Tel. 04120 7068-214 Fax: 01420 7068-212 E-Mail: <a href="mailto:psd-ellerhoop@lksh.de">psd-ellerhoop@lksh.de</a>	Meesenring 9, 23566 Lübeck Tel. 0451 317020-20 Fax: 0451 317020-29 E-Mail: <a href="mailto:psd-luebeck@lksh.de">psd-luebeck@lksh.de</a>	Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg Tel. 04331 9453-373 Fax: 04331 9453-389 E-Mail: <a href="mailto:shoehnl@lksh.de">shoehnl@lksh.de</a>

## Erläuterung der Auflagen:

Folgende Auflage ist bei fast allen Präparaten zu beachten:

**NW467:** Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Die bei bestimmten Präparaten aufgeführten Auflagen sind hier erläutert:

**NS647:** Anwendung ausschließlich mit Geräten, die mit Spritzschirm ausgestattet sind.

**SE126:** Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

**SF243:** Nutzung behandelter Rasenfläche als Spiel- oder Liegewiese erst nach dem nächsten Schnitt.

**SF245-01:** Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

**SF245-02:** Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

**SF246:** Nutzung behandelter Rasenflächen als Spiel- und Liegewiese erst nach Bewässerung und anschließendem Abtrocknen.

**SS201:** Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

**SS205-1:** Langärmeliges Hemd, lange Hose und festes Schuhwerk tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

**SS703:** Festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

**VV207:** Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.

**VV606:** Keine Verwendung des behandelten Pflanzenmaterials als Tierfutter und als Einstreu

## Kennzeichnung von Gefahrstoffen

Seit dem 01.12.2010 gelten neue Kennzeichnungen von Gefahrstoffen nach EG-VO 1272/2008: GHS (Global harmonisiertes System). Die neuen Gefahrenpiktogramme (Schwarzes Symbol auf weißem Grund mit rot umrandeter Raute) lösen die alten orangefarbenen Gefahrensymbole ab. Ferner werden neue Signalwörter, die den potentiellen Gefährdungsgrad beschreiben, eingeführt:

„**Gefahr**“: Signalwort für schwerwiegende Gefahrenkategorien;

„**Achtung**“: Signalwort für weniger schwerwiegende Gefahrenkategorien

Die neuen Gefahrenhinweise, **H-Hinweise (hazard statements)**, lösen die alten R (Risiko)-Sätze ab. Sie beschreiben die Art und gegebenenfalls den Schweregrad der von einem gefährlichen Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahr.

Die neuen Sicherheitshinweise, **P-Hinweise (precautionary statements)**, ersetzen die alten S (Sicherheits)-Sätze. Sie beschreiben empfohlene Maßnahmen, um schädliche Wirkungen aufgrund der Exposition gegenüber einem gefährlichen Stoff oder Gemisch bei seiner Verwendung oder Beseitigung zu begrenzen oder zu vermeiden.

## Kennzeichnung von Gefahrstoffen nach EG-VO 1272/2008 (Gefahrenpiktogramme)

### Gesundheitsgefahren:



GHS06

Totenkopf mit gekreuzten Knochen



GHS07

Ausrufezeichen



GHS08

Gesundheitsgefahr



GHS05

Ätzwirkung

### Physikalische Gefahren:



GHS02

Flamme



GHS03

Flamme über Kreis



GHS09

Umweltgefahr

### Umweltgefahren:

## Im Rasen zugelassene Pflanzenschutzmittel zur Unkrautbekämpfung (Herbizide):

Wirkstoffe	Präparate (Beispiele) (Zulassungsnummer)	Auflagen (Auszug)	Zulassung bis	Wirkung gegen	Wirkungsschwächen
<b>2,4 D + Dicamba</b>  (B4)	Substral Rasendünger mit Unkrautvernichter* (050122-00)  Substral Rasendünger mit Unkrautvernichter (060122-00)  COMPO Floranid Rasendünger plus Unkrautvernichter (007821-60) Unkrautvernichter mit Rasendünger (043659-88)	SF243 VV207  SS205-1  SF243 VV606 SS201 VV207	31.12.2018 (Aufbrauchfrist 30.06.2020)  31.12.2019  29.02.2020  31.12.2019	Hahnenfuß*  Gänseblümchen* Hornkraut Löwenzahn Kleine Braunelle Wegerich Weißklee	Ehrenpreis  (* Herbizide dieser Wirkstoffe in Granulatform mit Dünger haben Wirkungsschwächen gegen Hahnenfuß und Gänseblümchen. Spritzmittel sind besser wirksam.)
<b>MCPA + Dicamba</b>  (Xi, B4)	Banvel M (050023-00)  Rasen-Utox flüssig (050023-73)  Hedomat Rasenunkrautfrei (050023-67)  Bayer Garten Rasenunkrautfrei (050023-60)	SF243  SF245-01 VV207 (bei allen genannten Produkten)	31.12.2017 (Aufbrauchfrist 30.06.2019)  31.12.2017 (Aufbrauchfrist 30.06.2019) 31.12.2017 (Aufbrauchfrist 30.06.2019)  31.12.2017 (Aufbrauchfrist 30.06.2019)	Ampfer  Fingerkraut Gänseblümchen Löwenzahn Schafgarbe Vogelmiere Weißklee Wegerich Wiesenwucherblume	Ackerkratzdistel Ehrenpreis Gundermann Hahnenfuß Kleine Braunelle Schwarzer Nachtschatten
<b>2,4-D + MCPA + Dicamba + Mecoprop-P</b>  (Xi, GHS07, B4)	DICOTEX (005747-00)  Bayer Garten Universal-Rasenunkrautfrei Loredo Quattro (005747-62)  Celaflor Rasen-Unkrautfrei Weedex (005747-61)	SF243  VV207 (bei allen genannten Produkten)	31.12.2019  31.12.2019  31.12.2019	Breitwegerich Fingerkraut Ehrenpreis Gänsefuß Gänseblümchen Gemeines Kreuzkraut Sauerampfer Gundermann Hederich Hirtentäschelkraut Hornkraut Klettenlabkraut Kratzdistel Kriechender Hahnenfuß Löwenzahn Melde Vogelknöterich Vogelmiere Weißklee Wegerich-Arten	Giersch Schachtelhalm Bärenklau Wiesenerbel Moose
<b>2,4 D + Dicamba + Eisen-II-sulfat</b>	COMPO FLORANID Rasendünger gegen Unkraut + Moos (007820-60)	SF 246 SS201 VV606	29.02.2020	Zweikeimblättrige Unkräuter, Moose	
<b>2,4 D + Fluroxypyr + Dicamba + Eisen-II-sulfat</b>  (GHS07, B4)	Substral 3 in 1 Komplett-Rasendünger (008468-00)		31.12.2019	Zweikeimblättrige Unkräuter, Moose	
<b>Diffenican + Mecoprop-P</b>  (Xn, B4, N)	Loredo (024231-00)  BAYER Garten Universal Rasenunkrautfrei Loredo (024231-66)	SF245-01  VV207 (bei allen genannten Produkten)	31.12.2019	Ackerstiefmütterchen Ehrenpreis Hirtentäschelkraut Kletten-Labkraut Melde-Arten Taubnessel-Arten Vogelmiere Vergissmeinnicht	Ackerkratzdistel Ackerhohlzahn Ackerspörgel Erdrauch Ackerwinde Kamille-Arten Knöterich-Arten

## Im Rasen zugelassene Pflanzenschutzmittel zur Unkrautbekämpfung (Herbizide)

(Fortsetzung):

Wirkstoffe	Präparate (Beispiele) (Zulassungsnummer)	Auflagen (Auszug)	Zulassung bis	Wirkung gegen	Wirkungsschwächen
<b>Clopyralid + Fluroxypyr + MCPA</b> (-, B4) (-, B4, N)	Weed-B-Gone RTU (006239-00)	SF245-01 VV207 (bei allen genannten Produkten)	31.12.2022	Zweikeimblättrige Unkräuter	
	Weed-B-Gone Konzentrat (006240-00)		31.12.2022		
<b>MCPA+ Eisen-II- sulfat+ Mecoprop-P</b> (GHS07, B3)	Substral 3 in 1 – Rasendünger mit Unkraut- und Moosvernichter (007590-00)	SF246 SS703 SS201	31.10.2019	Zweikeimblättrige Unkräuter und Moose	

## Im Rasen zugelassene Pflanzenschutzmittel zur Moosbekämpfung:

Wirkstoffe	Präparate (Beispiele) (Zulassungsnummer) (GHS-Einstufung, Signalwörter, Auflagen)	Auflagen (Auszug)	Zulassung bis	Anmerkungen	Hinweise
<b>Pelargonsäure</b>	Finalsan Unkrautfrei (Xi, B4) (024645-00)	SF245-02 SE 126	31.08.2021	Zur Teilflächenbe- handlung	Gießen, Schäden an der Kulturpflanze sind mög- lich
	COMPO Bio Rasen Moos- frei Herbistop (B4, GHS07) (007507-61)		31.08.2020	Zur Teilflächenbe- handlung	Gießen, Schäden an der Kulturpflanze sind mög- lich
<b>Eisen-II-sulfat</b>	SUBSTRAL Rasendünger mit Moosvernichter (GHS07, B3) (008047-00)		31.08.2020		Streuen
	COMPO Floranid Rasendünger mit Moosvernichter (B3) (006275-60)	SF246	31.08.2020		Streuen
<b>2,4 D + Dicamba + Eisen-II-sulfat</b>	COMPO FLORANID Ra- sendünger gegen Unkraut + Moos (007820-60)	SF 246 SS201 VV606	29.02.2020	Moose, Zweikeim- blättrige Unkräuter	Streuen, Schäden an der Kulturpflanze sind möglich, nicht im An- saatjahr
<b>2,4 D + Fluroxypyr + Dicamba</b> (GHS07, B4)	Substral 3 in 1 Komplett- Rasendünger		31.12.2019	Zweikeimblättrige Unkräuter, Moose	
<b>MCPA+ Eisen-II- sulfat+ Mecoprop-P</b> (GHS07, B3)	Substral 3 in 1 – Rasendünger mit Unkraut- und Moosvernichter (007590- 00)	SF246 SS703 SS201	31.10.2019	Moose und zweikeimblättrige Unkräuter	
<b>Essigsäure</b>	Celaflor Essigsäure (GHS07, Achtung, B4, Xi) (024345-00)	SF245-01	31.12.2021	Zur Teilflächenbehandlung	Gießen